



294.14

München, 9. November 2014

**Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
Familienministerin Müller: „Unser heute startendes Traineeprogramm ist ein wichtiger Beitrag für mehr und gut qualifizierte Kita-Fachkräfte“**

Das Bayerische Familienministerium startete heute ein Traineeprogramm, mit dem Personal für Kindertageseinrichtungen gewonnen werden soll. Bayerns **Familienministerin Emilia Müller** betonte, wie wichtig ausreichend und gut qualifiziertes Personal in der frühkindlichen Bildung ist. „Gut ausgebildetes pädagogisches Personal ist der Schlüssel zu einer gelingenden frühkindlichen Bildung. Mit unserem Traineeprogramm wollen wir insbesondere Grundschullehrkräfte, aber auch Personen aus anderen pädagogischen Berufen für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen gewinnen. So leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Fachkräftesicherung, sondern sorgen auch für multiprofessionale Teams. Im Zeichen von Inklusion und den gestiegenen Anforderungen an die frühe Bildung und Erziehung gehört solchen Teams mit einer großen Breite an Qualifikationen die Zukunft“, so die Ministerin.

Für die potentiellen Arbeitgeber besonders attraktiv ist, dass sich der Freistaat auch an den Personalkosten beteiligt. „Der Freistaat fördert nicht nur die Weiterbildung, sondern übernimmt während der sechsmonatigen Qualifizierungszeit bis zum Tarifgehalt von 1.995,46 Euro auch die Personalkosten. Das hat es in dieser Form bislang noch nicht gegeben“, so Müller abschließend.

Die Weiterbildung in dem Traineeprogramm erfolgt berufsbegleitend über eine Zeit von sechs Monaten. Die Trainees arbeiten während dessen mindestens zu 70 Prozent als pädagogische Ergänzungskraft in der Kindertageseinrichtung. Informationen zum Programm, den Voraussetzungen und den Anbietern erhalten Sie unter <http://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/baykibig/paedagogisch.php#trainee>. Das Traineeprogramm ergänzt die Initiative „Ergänzungskräfte zu Fachkräften“, bei der überwiegend Kinderpflegerinnen, Heilerziehungspfleger und Grundschullehrkräfte zu pädagogischen Fachkräften weitergebildet werden. Bislang konnten hier Kurse für rund 1.500 Personen bewilligt werden. Wegen des großen Erfolgs werden seit September 2014 weitere Weiterbildungskurse für Ergänzungskräfte angeboten.